

## Im Beifall der Zuschauermenge gesonnt

Abordnung des Bayerischen Waldgaus war beim Oktoberfestzug 2017 mit dabei -

Er ist einer der größten Trachtenumzüge der Welt. Frohgemut und (trotz banger Blicke zum wolkenverhangenen Himmel) doch noch wetterbegünstigt beteiligte sich auch der Bayerische Waldgau wiederum mit einer Abordnung am diesjährigen Oktoberfestzug, den traditionell der Festring München am ersten Wiesn-Sonntag veranstaltete. Für die Waldgau-Trachtler ist es immer wieder etwas Besonderes, Teil der 9000 Trachtler, Schützen und Brauchtumsgruppen zu sein. Zum ersten Mal hat der Trachten- und Schützenzug 1835 stattgefunden, anlässlich der Silberhochzeit von König Ludwig I. und Therese von Bayern.

Die 22 Gau des Bayerischen Trachtenverbandes waren jeweils mit einer Standarten- bzw. Fahnenabordnung gekommen. Die Waldgau-Trachtler um Gauvorsitzenden Andreas Tax, der zugleich als stv. Landesvorsitzender in vorderer Reihe marschierte, präsentierte sich stolz den Zuschauern. Die Gaustandarte (getragen von Matthias Dietl von den Wachtstoaana Hohenwarth) wurde begleitet vom 2. Gauvorsitzenden Adolf Breu (Regentaler Grafenwiesen) und Gauvolkstanzreferent Eugen Sterl (Gotthardsbergler Kirchberg).

Gut zwei Stunden hat sich der traditionelle Tross durch die Münchner Innenstadt über Maximilianstraße und Odeonsplatz hin zur Theresienwiese bewegt, angeführt vom „Münchner Kindl“ und gefolgt von Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter und Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer in jeweils eigener, blumengeschmückter Kutsche. Schützen und Spielmannszüge, Reiter, Fahnenchwinger, Moriskentänzer, Trommler und Jäger liefen in farbenprächtigen historischen Gewändern mit. Mittendrin fuhren Prachtgespanne der Brauereien und Kutschen mit verschiedenen traditionellen Handwerksgruppen. Die Schäffler etwa waren dabei und die Fassmacher, die sich der Legende zufolge nach der Pest im 16. Jahrhundert als Erste wieder auf die Straße wagten.

Die Teilnehmer sind den rund sieben Kilometer langen Weg wacker mitgelaufen. Dabei konnten sie sich im Applaus der am Straßenrand harrenden Zuschauer baden. Manche winkten den Teilnehmern zu und machten Fotos von den farbenprächtigen Trachten und Gewändern. Nach erfolgtem Tun und trockenen Fußes angekommen, genossen die Bayerwälder im Festzelt die Oktoberfeststimmung.

